

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Rothenfelde am Mittwoch, dem 15.11.2017, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:12 Uhr bis 20:10 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Edmund Tesch

Mitglieder

Herr Franz-Josef Albers

Herr Michael Beetz

Herr Jens Brinkmann

Herr Frank Bunselmeyer

Herr Martin Diekamp

Herr Dirk Dreyer

Frau Anna Kebschull

Frau Leslie Kell

Frau Claudia Klotzbach

Herr Alexander Kuchenbecker

Herr Dirk Lange-Mensing

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen

Frau Susanne Pohlmann

Frau Christiane Schneider

Herr Jan Schomborg

Herr Günter Striedelmeyer

Frau Onat Temme

Herr Norbert Vater-Lippold

Herr Andreas Wernemann

Protokollführer

Herr Karl-Wilhelm Twelkemeyer

von der Verwaltung

Herr Jan Prävestmann

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► **Abwesend:**

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

- 2 Genehmigung des Protokolls X/047/2017 vom 14.09.2017 - öffentlicher Teil
- 3 Verwaltungsbericht
- 4 Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Bäderbetriebe Bad Rothenfelde
Vorlage: X/2017/166
- 5 Eigenbetrieb Bäderbetriebe Bad Rothenfelde - Rücklagenzuführung 2016
Vorlage: X/2017/167
- 6 Neuregelung der Aufgabenwahrnehmung und Finanzierung der Kinderbetreuung im Landkreis Osnabrück zum 01.01.2017
Vorlage: X/2017/159
- 7 1. Nachtragshaushalt 2017 mit mittelfristiger Finanzplanung 2016 bis 2020
Vorlage: X/2017/155
- 8 Gemeinsamer Breitbandausbau im Landkreis Osnabrück
Fortschreibung der Öffentlich-rechtlicher Vereinbarung
Vorlage: X/2017/169
- 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

Der Vorsitzende, 1.stellv. Bürgermeister Tesch, eröffnet um 19:12 Uhr die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der vorliegende Antrag der Grünen-Ratsfraktion vom 09.10.2017 wird unter Hinweis auf die Masterplan-erstellung zurückgezogen.

Die weitere Abarbeitung des Antrages der beiden Stellv. Bürgermeister Edmund Tesch und Claudia Klotzbach vom 07.11.2017 ist im Verwaltungsausschuss vom 15.11.2017 (s. Protokoll X/054/2017 – TOP 1) festgelegt worden.

Weitere Anträge liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird sodann wie vorstehend festgestellt.

Von der Möglichkeit einer Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

zu 2 Genehmigung des Protokolls X/047/2017 vom 14.09.2017 - öffentlicher Teil

Das Protokoll Nr. X/047/2017 vom 14.09.2017 – öffentlicher Teil – wird **einstimmig bei 1 Enthaltungen** wegen Nichtteilnahme genehmigt.

zu 3 Verwaltungsbericht

Bürgermeister Rehkämper erstattet folgenden Verwaltungsbericht:

a. Spritzenzehr

Die diesjährige Spritzenzehr der Freiwilligen Feuerwehr findet am Freitag, dem 24.11.2017 im Feuerwehrhaus statt.

b. Schulsachkosten

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 25.09.2017 die Eckpunkte für die neue Vereinbarung zu den Schulsachkosten nach § 118 NSchG einstimmig beschlossen. Der Landrat wurde gleichzeitig ermächtigt, die neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden abzuschließen.

Da die Gemeinde Bad Rothenfelde kein Schulträger im Sek. I-Bereich ist, erübrigt sich eine Vereinbarung zwischen Bad Rothenfelde und dem Landkreis. Dementsprechend erscheint diese Angelegenheit auch nicht auf den Tagesordnungen der VA- und Ratssitzung am 15.11.2017.

c. Volkstrauertag

Die Feierlichkeiten anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages findet am kommenden Sonntag (19.11.2017) um 15.00 Uhr im Schützenhaus Heidland statt.

d. Konrektorin Grundschule

Das Amt der Konrektorin der Grundschule Bad Rothenfelde wurde Frau Johanna Erdtmann mittlerweile offiziell übertragen (Mitteilung der Nds. Landesschulbehörde vom 09.10.2017). In der NOZ gab es bereits eine entsprechende Berichterstattung.

e. Aktion Stadtradeln

Vom 02.-22. September 2017 lud die Gemeinde Bad Rothenfelde das erste Mal zum Stadtradeln. 56 Radler/-Innen, davon 3 Mitglieder des Kommunalparlaments nahmen teil. Insgesamt legten die Teilnehmer in diesen drei Wochen **8.977 km** mit dem Fahrrad zurück und vermieden dabei **1.275 kg CO₂**

Das größte Team mit 23 Personen stellte Teutonia 07 Aschendorf. So überrascht es auch nicht, dass dieses Team 4486 km erfahren konnten. Die meisten km sammelte in diesem Zeitraum Melanie Raabe, die auf stattliche 1040 km kam. Auch ihre Familie fuhr fleißig mit, die vier Kinder radelten mit ihrem Vater in einer zweiten Gruppe und sammelten weitere 929 km. So hat allein die Familie Raabe zusammen 1969 km gefahren, das entspricht **ca. 22 % vom Gesamtergebnis.**

f. Zertifizierung Fahrradfreundliche Kommune

In der Arbeitskreissitzung am 08.11. und in einem Gespräch mit dem Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK), Herrn Süselbeck, am 13.11.2017 in Hannover wurde das aktuelle Zertifizierungsverfahren nochmals besprochen. In der Arbeitskreissitzung am 08.11.2017 wurde festgelegt, die Angelegenheit in der nächsten Tourismusausschusssitzung am 04.12.2017 nochmals zu beraten. Dazu wird Herr Dr. Kloth vortragen. Insbesondere soll er ausführen, welche Maßnahmen kurz-, mittel- und langfristige zur Erreichung als „Fahrradfreundliche Kommune“ umgesetzt werden sollten.

Als Tenor dieser Beratungen sollte festgestellt werden, dass die Gemeinde angesichts des aktuellen Planungsstandes und insbesondere vor dem Hintergrund des vorgezogenen Abgabedatums (31.01.2018) keinen Zertifizierungsantrag stellen wird. Die klare Botschaft müsse aber lauten, den eingeleiteten Prozess fortzuführen und Bad Rothenfelde als fahrradfreundliche Kommune herauszustellen. Die Chancen, die der Radverkehr für den Tourismusstandort Bad Rothenfelde bietet, werden ausdrücklich bestätigt.

g. Gefahrgutalarm im Gewerbepark

Heute gegen Mittag (11:30 Uhr) kam es zu einem Gefahrgutalarm im Gewerbepark, zu dem die Freiwillige Feuerwehr Bad Rothenfelde, die Umweltgruppe Osning, die Untere Wasserbehörde des Landkreises Osnabrück, Polizei und Rettungsdienst sowie die Gemeinde Bad Rothenfelde gerufen wurden. Verursacher war ein polnischer Lieferant; aus einem undichten Behälter floss giftiger Inhalt aus. Die ausgelaufene Flüssigkeit wurde gesichert und entsorgt. Die Fahrbahn und die Regenwasserkanalisation wurden gereinigt, das dabei anfallende Spülwasser wurde aufgefangen und ebenfalls vorschriftsmäßig entsorgt.

h. Reprädikatisierung

Am 22.11.2017 findet im Rahmen des Reprädikatisierungsverfahrens eine Besichtigung statt..

zu 4 Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Bäderbetriebe Bad Rothenfelde Vorlage: X/2017/166

Es ergeht folgender

Beschluss (einstimmig):

Der vorgelegte Jahresabschluss und der Prüfungsbericht für das Jahr 2016 werden genehmigt.

Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2016 Entlastung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 701.291,45 € wird gegen das Eigenkapital gerechnet.

zu 5 Eigenbetrieb Bäderbetriebe Bad Rothenfelde - Rücklagenzuführung 2016 Vorlage: X/2017/167

Es ergeht folgender

Beschluss (einstimmig):

Zur Verlustabdeckung werden der Kapitalrücklage 350.000 € zugeführt.

Die Zuführungsverpflichtung wird durch die Zahlungen der Gemeinde Bad Rothenfelde aus dem Jahr 2016 in gleicher Höhe erfüllt.

zu 6 Neuregelung der Aufgabenwahrnehmung und Finanzierung der Kinderbetreuung im Landkreis Osnabrück zum 01.01.2017 Vorlage: X/2017/159

Beig. Kebschull begrüßt die vorliegende Vereinbarung, die zu einer Verstärkung sowie zu einer spürbaren finanziellen Entlastung der Gemeinde beiträgt.

Es ergeht folgender

Beschluss (einstimmig bei 1 Enthaltung):

1. Die Kinderbetreuung im Landkreis Osnabrück wird, wie in der Vorlage dargestellt, neu geregelt. Es gelten folgende Eckpunkte:
 - a. Die Aufgabenwahrnehmung für die institutionelle Kinderbetreuung und die Betreuung in Kindertagespflege verbleibt wie bisher bei den Kommunen.
 - b. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben stellt der Landkreis Osnabrück den kreisangehörigen Kommunen eine finanzielle Förderung in 2017 in Höhe von insgesamt 24,7 Mio. € zur Verfügung, dieser Betrag wächst in den kommenden fünf Jahren (bis 2022) um jeweils 2% (494.000 €) an.
 - c. Die Verteilung dieser Mittel an die kreisangehörigen Kommunen erfolgt – nach einer Übergangsfrist – ab 2020 mittels eines pauschalen Betrags pro Kind im Alter von 0-13 Jahren. Für die Jahre bis 2020 wird ein Übergangsmodell entwickelt.
 - d. Zusätzlich zu den unter b. genannten Beträgen erhalten die kreisangehörigen Gemeinden einmalig in 2017 eine Sonderzahlung in Höhe von insgesamt 5,0 Mio. €.
2. Bürgermeister Klaus Rehkämper wird ermächtigt, eine entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung für den Zeitraum vom [01.01.2017](#) bis zum [31.12.2022](#) mit dem Landkreis Osnabrück abzuschließen. Die unterschriebene öffentlich-rechtliche Vereinbarung wird dem Gemeinderat unverzüglich zur Kenntnis vorgelegt.

zu 7 1. Nachtragshaushalt 2017 mit mittelfristiger Finanzplanung 2016 bis 2020 Vorlage: X/2017/155

Ratsherr Kuchenbecker erläutert kurz die Eckdaten des 1. Nachtrages. Aufgrund geänderter Eckdaten musste die Entscheidung auf den heutigen Tag verschoben werden. Glücklicherweise sei die Haushaltssituation nicht so schlecht eingetreten, wie zunächst befürchtet. Der Gewerbesteuerausfall konnte letztlich aber nicht vollständig ausgeglichen werden, so dass ein Haushaltsdefizit in Höhe von rd. 340.000 € festgestellt werden müsse. Der Ausgleich könne nur durch eine Rücklagenentnahme dargestellt werden. Ziel müsse weiterhin eine „schwarze Null“ sein.

Ratsherr Brinkmann weist auf die Diskussionen hinsichtlich der Notwendigkeit eines Nachtragshaushaltes in der Finanz- und Betriebsausschusssitzung am 08.11.2017 hin. Die aktuellen Planzahlen im Nachtrag entsprechen bis auf eine geringfügige Abweichung denen des Ursprungshaushaltes. Diese Entwicklung sei erfreulich.

Ratsfrau Temme appelliert an ihre Ratskolleginnen/Ratskollegen, jede Möglichkeit von Einsparungen zu suchen und mit möglichst kostengünstigem Mitteleinsatz das Optimum für Bad Rothenfelde zu erreichen.

Es ergeht folgender

Beschluss (einstimmig bei 1 Enthaltung):

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 wird in der dieser Niederschrift beigefügten Fassung beschlossen. Gleichzeitig wird das Investitionsprogramm der Gemeinde Bad Rothenfelde, das sich aus der mittelfristigen Finanzplanung ergibt, beschlossen.

**zu 8 Gemeinsamer Breitbandausbau im Landkreis Osnabrück
Fortschreibung der Öffentlich-rechtlicher Vereinbarung
Vorlage: X/2017/169**

Es ergeht folgender

Beschluss (einstimmig):

Die Gemeinde Bad Rothenfelde stimmt der Anpassung (§ 3 Beteiligung der Städte und Gemeinden) der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung des gemeinsamen Breitbandausbaus im Landkreis Osnabrück zu.

zu 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Beig. Albers weist auf die Thematik „Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs“ in der Gemeinde hin. Anlass sei die immer wieder vorgetragene Kritik aus der Bevölkerung, es würde zu wenig getan bezüglich Überwachung. Um dem entgegenzuwirken, wünscht er sich zur nächsten öffentlichen Ratssitzung folgende Mitteilungen:

- Klarstellung der rechtlichen Grundlagen und Zuständigkeiten und
- Nennung von Zahlen bezüglich Überwachung des ruhenden Verkehrs (Anzahl Kontrolleure, Anzahl Verstöße, Einnahmen Bußgeld),

Er hält einen Appell des Rates an den zuständigen Landkreis, auch innerorts Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen, insbesondere vor dem Hintergrund der besonderen Situation eines Kurortes, für angebracht. **1. Stellv. Bürgermeister Tesch** erinnert in diesem Zusammenhang an die Geschwindigkeitskontrollen im unmittelbaren Schulumfeld (Stichwort: Schulwegsicherung).

Ratsherr Brinkmann erkundigt sich nach dem Sachstand „Parkraumbewirtschaftung Thermen- und Freibadparkplatz“.

Bürgermeister Rehkämper gibt dazu kurze Erläuterungen (Rechtskraft der

Entwidmung, Abschluss einer ergänzenden Vereinbarung zum Projektvertrag mit carpesol, Beauftragung von Beratungsfachleuten beim Ausschreibungsverfahren für Technik und Beratungsorganisation).

Beig. Kebschull spricht sich dafür aus, im neuen Baugebiet „Am Wäldchen“ den Bau von Passivhäusern in den Vordergrund zu stellen, ggfls. auch durch Bebauungsplanfestsetzungen vorzugeben. Entsprechende Informationsangebote könnten in Kooperation mit der gemeindlichen Klimaschutzberaterin/Klimaschutzagentur erfolgen.

Beig. Albers hält es für sinnvoll, dies im Vorfeld der Bebauungsplanberatungen schriftlich einzubringen.

Ratsherr Vater-Lippold hält weitergehende Auskünfte/Infos bzgl. der anstehenden Breitbandaktivitäten für angebracht. Bürgermeister Rehkämper weist auf ein entsprechendes Informationsangebot des Landkreises hin. Die Gemeinde sollte dieses Angebot annehmen und nach Absprache mit dem Landkreis eine Infoveranstaltung organisieren.

Ratsfrau Pohlmann zeigt sich verwundert über die teilweise sehr späte Sitzungsberichterstattung der NOZ.

Ratsherr Striedelmeyer fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Kurparkerneuerung.

Bürgermeister Rehkämper verweist auf die Arbeitsgruppensitzung am 14.11.2017 und die dort festgelegten nächsten Verfahrensschritte. Die Planerin, Frau Ermshausen, wird damit in die Lage versetzt, noch in diesem Jahr die notwendigen Ausschreibungen vorzunehmen. Auch die Submissionen werden damit noch in diesem Jahr erfolgen. Der Baubeginn wird unmittelbar nach Beendigung der LichtSicht erfolgen.

Der Vorsitzende, 1. stellv. Bürgermeister Tesch, schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

gez. Edmund Tesch
Vorsitzender

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. K.-W.Twelkemeyer
Protokollführer